



Sammlung Theaterzettel

Der Bajazzo

Mannebeck, Gustav

1927-12-11

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

National-Theater

Vorstellung Nr. 105

Sonntag, den 11. Dezember 1927

Miete F Nr. 13

Cavalleria rusticana

(Sizilianische Bauernehre)

Oper in einem Aufzug. Nach dem gleichnamigen Volksstück von G. Berga, bearbeitet von G. Targioni-Tozzetti und G. Menasci.

Musik von Pietro Mascagni

Spielleitung: Alfred Landory

Musikalische Leitung: Werner Gößling

Personen:

Santuzza, eine junge Bäuerin	Gertr. Bindernagel
Turiddu, ein junger Bauer	Ladislav Vajda
Lucia, seine Mutter	Johanna Blatter
Alfio, ein Fuhrmann	Hans Bahling
Lola, seine Frau	Marianne Keiler

Geistliche, Landleute, Bettelvolk, Kinder

Die Handlung spielt in einem sizilianischen Dorf

Zeit: Gegenwart

Hierauf:

Der Bajazzo

Drama in zwei Aufzügen und einem Prolog. Dichtung und

Musik von Ruggiero Leoncavallo

Deutsch von Ludwig Hartmann

Spielleitung: Alfred Landory

Musikalische Leitung: Gustav Mannebeck

Personen:

Canio, Direktor einer Dorfkomödiantentruppe	} in der Komödie	Bajazzo	Adolf Loeltgen
Nedda, sein Weib		Colombine	Gussa Heiken
Tonio, Komödiant		Taddeo	Sydney de Vries
Beppo, Komödiant		Harlekin	Arthur Heyer
Silvio, ein Bauer Ein Bürger			Christian Könker Hermann Trembich

Landleute beiderlei Geschlechts, Gassenbuben

Zeit und Ort der wahren Begebenheit: Bei Montalto in

Calabrien am 15. August 1865 (Festtag)

Spielwart: Fritz Walter

Die große Pause wird durch Fallen des eisernen Vorhanges angezeigt.

Kassenöffnung 7 Uhr

Anfang 7½ Uhr

Ende 10¼ Uhr

Hohe Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.